

17. März 2012

Dienstleistungen erweitert

In Friesenheim tagte der Bezirk Mitte des Landesverbandes Wohneigentum.

FRIESENHEIM. Die Heim- und Gartenfreunde Friesenheim waren am Samstag Ausrichter einer Tagung des Bezirksausschusses Mitte im Verband Wohnungseigentum Baden-Württemberg. Der Landesverbandsvorsitzende Harald Klatschinsky (Mannheim) und Landesgeschäftsführer Axel Ackermann (Karlsruhe) haben den Delegierten aus 51 Gemeinschaften des Verbandsbezirks Mitte einen positiven Geschäftsbericht über das abgelaufene Jahr vorgelegt.

Bundesweit sind dem Verband Wohneigentum 376 000, dem Landesverband Baden-Württemberg knapp 25 100 Mitglieder angeschlossen. Der Verbandsbezirk Mitte zählt derzeit fast 4900, der Verbandskreis Lahr 700 Mitglieder. Die Siedlergemeinschaft Friesenheim hat nach der Umbenennung in Heim- und Gartenfreunde unter dem Vorsitz von Heini Kopp seine Mitgliederzahl in fünf Jahren von 65 auf 100 Familien erhöht. Der aus dem Deutschen Siedlerbund hervorgegangene Verband Wohneigentum tritt für selbstgenutztes Wohneigentum ein und berät Bauherren und Wohnungsbesitzer in Fragen rund um Haus und Grundstück, Steuern und Gebühren, Energieeffizienz und Gartengestaltung.

Gesplittete Abwassergebühr eröffnet Möglichkeiten

Der Landesverbandsvorsitzende Harald Klatschinsky hat im Geschäftsbericht für 2011 unter anderem über die Einrichtung eines neuen Dienstleistungszentrums in Karlsruhe informiert, von dem sich der Landesverband einen starken Schub nach vorn verspreche. Das gleiche gelte für ein neues Dienstleistungsprofil, dessen Kernkatalog unter anderem altengerechtes Wohnen, Immobilienbörsen, unabhängige Baufinanzierung und -begleitung sowie Begutachtung und Wertermittlung beinhalte.

Ein neu ins Leben gerufener Ausschuss Zukunft habe neue Strategien zur Weiterentwicklung des Verbandes entwickelt. Ein weiterer überregionaler Themenschwerpunkt war die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr. Sie eröffnet Hauseigentümern die Möglichkeit, durch beispielsweise Bau von Versickerungseinrichtungen, Dachbegrünung oder Verlegung von wasserdurchlässigen Belägen Einfluss auf die Abwasserkosten zu nehmen, erläuterte der Landesgeschäftsführer Axel Ackermann in seinem Geschäftsbericht.

Im Anschluss an das Referat "Die Gartenfachberatung im Wandel der Zeit" des Gartenfachberaters im Landesverband, Sven Görlitz, erarbeiteten die Delegierten die Vorschläge für die Wahlen beim Landesverbandstag am 13. Oktober. Für den Vorsitz im Landesverband wird erneut Harald Klatschinsky (Mannheim), als dessen Stellvertreter für den Bezirk Mitte Winfried Dörr (Karlsruhe) vorgeschlagen. Als Beisitzer für den Landesvorstand werden Bernd Schmidt (Kehl) und Thomas Wieland (Gaggenau) ins Rennen geschickt, Ersatzbewerber sind Ulrich Wurth (Mahlberg) und Albrecht Bratzler aus Karlsruhe.

Autor: Reiner Beschorner